



LandGreen®

FELDFUTTERBAU
FÜR PROFIS



BERATUNG | SERVICE | VERTRAUEN

QSS Qualität und Leistung die überzeugen

Qualität durch optimale Kombination

In LandGreen® sind die wichtigsten Gräser und Kleearten optimal kombiniert, angepasst an die Schnittnutzung und den Standort. Beste Qualität, Ausdauer und Leistung werden dadurch möglich.

Sortenleistung

In LandGreen® finden nur absolute Top-Sorten Verwendung, wodurch Spitzenleistungen im Ertrag, in der Schmackhaftigkeit und in der Futteraufnahme bei gleichzeitig bester Gesundheit, Ausdauer und Winterfestigkeit der Pflanzenbestände realisiert werden können. Die Futterwert*-Mischungen repräsentieren den besonderen Züchtungsfortschritt in Verdaulichkeit.*

Saatgutqualität

Nur ausgewählte, beste Saatgutpartien, die unter unserer Aufsicht bei speziellen Vermehrungsbetrieben aufgewachsen sind, werden für LandGreen® eingesetzt. Nur wenn die Reinheit und Keimfähigkeit deutlich über den gesetzlichen Normen liegen und Ampferfreiheit durch zweifache Testung nachgewiesen ist, werden die Partien für LandGreen® zugelassen.

BSV-System Feldfutter

Hauptnutzungsjahre		1			2				
		trocken	mittel	feucht	trocken	mittel	feucht	trocken	
Nutzung (Schnitte pro Jahr)	5 - 6								
	4 - 5	KG 150			KG 242				
	3 - 4								
	3				FG 220				
	2								
	1	EWG 110			FG 210 G				

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie entsprechen aktuellen Erfahrungen und Beobachtungen im Anbau. Stand August 2022.

BSV[®] System für Ihren Erfolg

Die 3-stellige Nummer (**BSV-System**), die im Namen jeder Mischung enthalten ist, zeigt Ihnen auf den ersten Blick, welche Saatgutmischung für Ihren Standort, für Ihre Nutzung und für Ihre Anlagedauer die Richtige ist.

Bestandszahl

Gibt die Anzahl der möglichen Hauptnutzungsjahre an. Die Zahlen 1 bis 5 entsprechen der Anzahl der Hauptnutzungsjahre.

Schnittzahl

Gibt die Anzahl der maximal möglichen Nutzungen bzw. Schnitte pro Jahr an.

Vegetationszahl

- 1 = geeignet für trockene Lagen
- 2 = geeignet für mittlere Lagen
- 3 = geeignet für frische / feuchte Lagen
- 0 = geeignet für alle Lagen

3		4			5		
mittel	feucht	trocken	mittel	feucht	trocken	mittel	feucht
							KG 563 S
KG 353		KG 450			KG 550, KG 550 LI KG 550 Turbo, AG 550		
AG 350							
CN 343 G		KG 440			KG 541		
CN 332 KL		LZ 431 G	CN 432 G				

Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann trotz größter Sorgfalt nicht übernommen werden, da es sich bei Saatgut um ein Naturprodukt handelt und die Wachstumsbedingungen umweltbedingt erheblichen Schwankungen unterliegen.

Sommer- und Überjähriger Anbau

LandGreen® EWG 110 Erbs-Wick-Gemenge

Art.-Nr. 6043

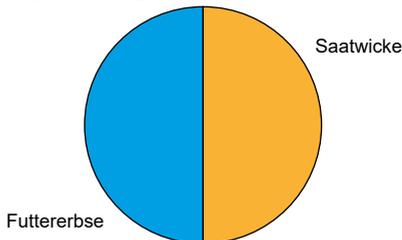
Mischung aus verschiedenen, sich ergänzenden Sorten von Futtererbsen und Sommerwicken, die auch zur Gründüngung und zum Humusaufbau bestens geeignet ist.

Zusammensetzung:

Futtererbse, Saatwicke

- Saatstärke: 125 kg/ha
- Saatzeit: Juli bis August
- Siliereignung: ■
- Energie: ■ Verdaulichkeit: ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® KG 150 Sommerkleegras

Art.-Nr. 6318

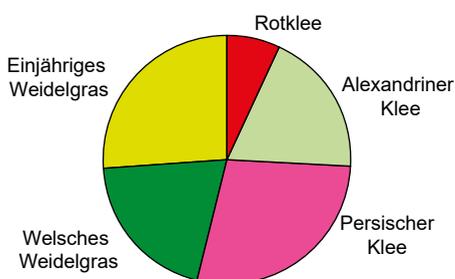
KG 150 ist ein Sommerkleegras zur Blanksaat ab April, das sich zur Grünnutzung eignet und bedingt silierfähig ist (Silierhilfsmittel einsetzen). Durch die Auswahl besonders schnell wachsender Sorten sind die Schnitthäufigkeit (bei ausreichend Wasserversorgung bis zu fünf Schnitte) und hohe Erträge sichergestellt.

Zusammensetzung:

Einjähriges Weidelgras, Welsches Weidelgras, mehrschnittiger Alexandriner Klee, Persischer Klee, Rotklee

- Saatstärke: 24 kg/ha
- Saatzeit: April bis Juli
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® FG 210 G Greening Futter

Art.-Nr. 6095

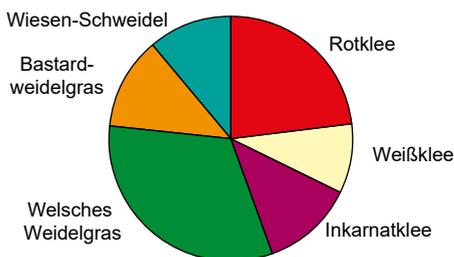
Das Futtergras eignet sich für flächenknappe Betriebe, die ihre Greeningverpflichtung erfüllen möchten, jedoch nicht auf Futterfläche verzichten können. Die Mischung ist so rezeptiert, dass Sie als öVF mit Faktor 0,3 angerechnet werden kann. Bei Saat Anfang bis Mitte August ermöglicht es eine energiereiche Schnittnutzung im darauffolgenden Frühjahr vor Aussaat der Folgefrucht.

Zusammensetzung:

Welsches Weidelgras, Inkarnatklee, Bastardweidelgras, Wiesen-Schweidel, Rotklee, Weißklee

- Saatstärke: 30 kg/ha
- Saatzeit: April bis Juli; für Greening: August
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® FG 220 Landsberger Gemenge

Art.-Nr. 6046

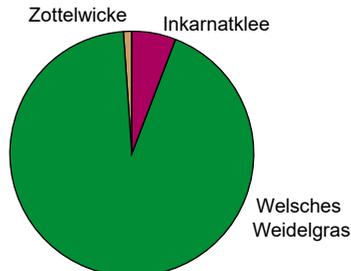
Das Landsberger Gemenge ist eine bewährte Winterzwischenfrucht und sehr ertragreich. Bei früher Saat ist ein Herbst- und Frühjahrsschnitt, bei später Saat (im allgemeinen nicht nach Mitte September) ein Frühjahrsschnitt möglich.

Zusammensetzung:

Welsches Weidelgras, Zottelwicke, Inkarnat-
klee

- > Saatstärke: 60 kg/ha
- > Saatzeit: Juli bis Mitte August
- > Siliereignung: ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® KG 242 Klee gras überjährig

Art.-Nr. 6319

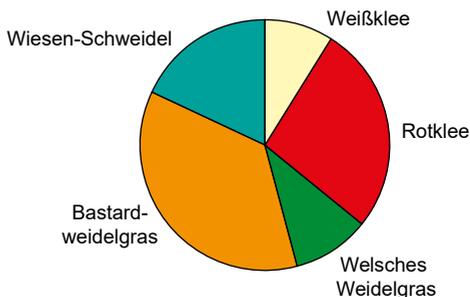
Das weidelgrasbetonte, überjährige Klee gras mit bester Gülleverwertung eignet sich für niederschlagsreiche Lagen oder Böden mit guter Wasserführung. Aufgrund des sehr hohen Anteils tetraploider Sorten werden bei vier Schnitten im Hauptnutzungsjahr höchste Erträge ermöglicht. Der hohe Gräseranteil sichert eine gute Silierfähigkeit.

Zusammensetzung:

Bastardweidelgras, Rotklee, Wiesen-Schweidel,
Welsches Weidelgras, Weißklee

- > Saatstärke: 36 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



Mehrfähriger Anbau

LandGreen CN 332 KL Connect N für Trockenlagen

Art.-Nr. 4219

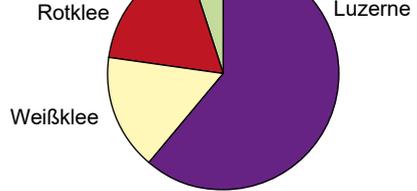
Kombiniert durch Luzerne und Rotklee hohe Erträge mit schmackhaftem und hochwertigem Futter. Der Luzernebestand wird durch Weißklee und Rotklee stabilisiert. **CN 332 KL** eignet sich ideal für trockene bis mittlere Lagen. **CN 332 KL Connect N** ist auch für KULAP K32 geeignet.

Zusammensetzung:

Luzerne, Rotklee, Alexandriner Klee, Weißklee

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:

Alexandrinischer Klee



- > Saatstärke: 25 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■■
- > Energie: ■■■■ Verdaulichkeit: ■■■■

Art.-Nr. 6317

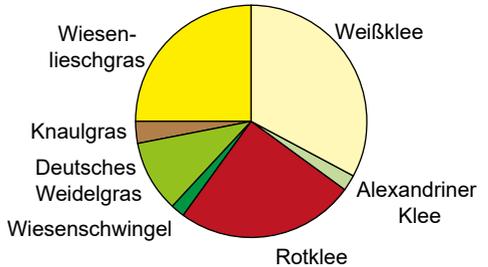
LandGreen CN 343 G Connect N Kleegras für mittlere bis frische Lagen

LandGreen **CN 343 G** liefert mit hochwachsendem Weißklee, Rotklee und einem Grasanteil hochertragreiches und silierfähiges Eiweißfutter. Wir empfehlen diese Mischung speziell für frische Lagen mit guter Wasserführung und für Standorte, auf denen Luzerne aufgrund der Bodenverhältnisse keinen optimalen Bestand bilden kann.

Zusammensetzung:

Rotklee, Weißklee, Alexandrinischer Klee, Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Knautgras

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- > Saatstärke: 28 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■■
- > Energie: ■■■■ Verdaulichkeit: ■■■■

Art.-Nr. 6251

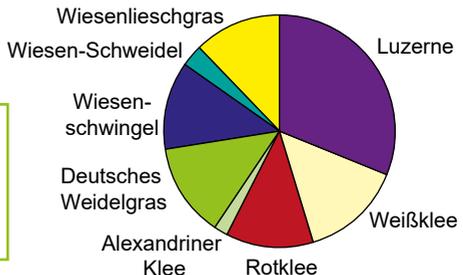
LandGreen CN 432 G Connect N Kleegras Greening für Trockenlagen

LandGreen **CN 432 G** kombiniert durch Luzerne-, Rotklee- und Grasanteile hohe Erträge mit schmackhaftem und hochwertigem Futter und guter Silierfähigkeit. **CN 432 G** eignet sich ideal für trockene bis mittlere Lagen.

Zusammensetzung:

Luzerne, Deutsches Weidelgras, Rotklee, Alexandrinischer Klee, Weißklee, Wiesenschwingel, Wiesen-Schweidel, Wiesenlieschgras

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- > Saatstärke: 30 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■■
- > Energie: ■■■■ Verdaulichkeit: ■■■■

LandGreen® AG 350 Düngegras

Art.-Nr. 6299

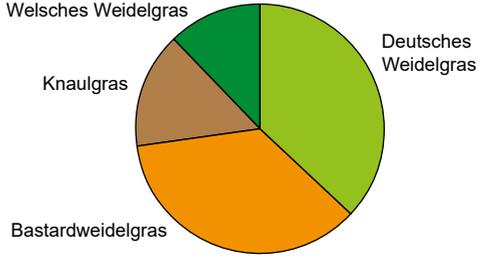
Düngegras **AG 350** wurde für viehstarke Betriebe und zwei Hauptnutzungsjahre entwickelt. Die Ackerfuttermischung bildet schnell einen dichten Bestand, hat einen hohen Nährstoffbedarf (Vorteil bei Düngeverordnung) und ermöglicht beste Futterqualitäten. Ampferprobleme können mit dieser Mischung in den Griff bekommen werden.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Bastardweidelgras, Welsches Weidelgras, Knaulgras

- Saatstärke: 36 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® KG 353 Tetra Klee gras 1 plus

Art.-Nr. 6310

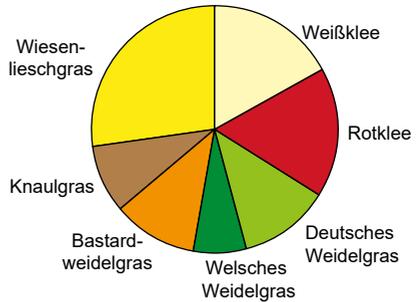
Das **KG 353** ist ein leistungsstarkes Klee gras mit Bastardweidelgras. Das Bastardweidelgras entspricht in Aussehen, Wuchsform und Wuchsfreudigkeit dem Welschen Weidelgras, ist aber weniger auswinterungsgefährdet und stellt eine gute Kombination aus Ausdauer und hohem Ertrag im ersten Schnitt dar.

Zusammensetzung:

Rotklee, Deutsches Weidelgras, Bastardweidelgras, Welsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Weißklee, Knaulgras

- Saatstärke: 27 kg/ha
- Saatzeit: April bis August
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® LZ 431 G Luzerne klee gras

Art.-Nr. 6312

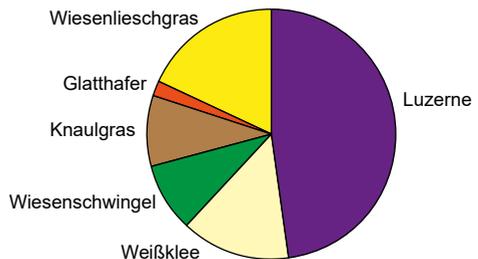
LZ 431 G ist die 1. Wahl für die trockenen Lagen Frankens und des Jura. Das mehrjährige, besonders ausdauernde und ertragreiche Luzerne gras bringt mit drei, in günstigen Lagen vier Schnitten pro Jahr hohe Frischmasseerträge mit sehr guter eiweißreicher Qualität und ist unter optimalen Bedingungen auch silierfähig. Auch hier wird eine Impfung mit Rhizobien empfohlen.

Zusammensetzung:

Luzerne, Wiesenschwingel, Knaulgras, Wiesenlieschgras, Weißklee, Glatthafer

- Saatstärke: 36 kg/ha
- Saatzeit: April bis August
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



Mehrfähriger Anbau

LandGreen® KG 440 Klee gras mehrjährig

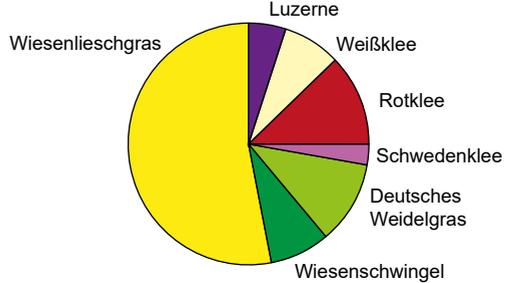
Art.-Nr. 6311

KG 440 ist der langjährig bewährte Klassiker unter den mehrjährigen Klee gräsern. Sehr breite Arten- und Sortenzusammensetzung. Dadurch robust und ertragsstabil auch bei schwierigen Witterungsbedingungen. Geeignet für alle Lagen und Böden. Unter optimalen Bedingungen normal silierfähig, ausdauernd und ertragreich, bei gleichzeitig sehr schmackhafter und guter Futterqualität.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Rotklee, Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Luzerne, Weißklee, Schwedenklee

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- > Saatstärke: 27 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

LandGreen® KG 450 Gülleklee gras

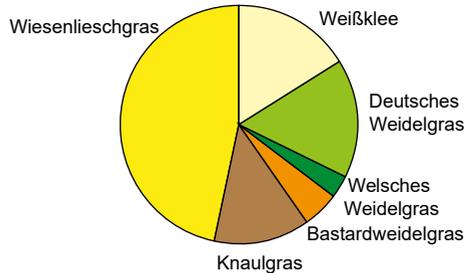
Art.-Nr. 6023

Beste Gülleverwertung, gute Siliereignung und hoher Masseertrag auf allen Standorten zeichnen **KG 450** aus. Der hohe Anteil an Weidelgräsern garantiert beste Ausnutzung des Güllestickstoffs zur Bildung nährstoffreicher Bestände, die bei bis zu fünf Schnitten auf allen Standorten sehr hohe Erträge ermöglichen. **KG 450** ist die Lösung speziell für Betriebe mit hohem GV-Besatz.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Bastardweidelgras, Welsches Weidelgras, Knaulgras, Weißklee

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- > Saatstärke: 30 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

LandGreen® KG 550 LI Siloprofi LI

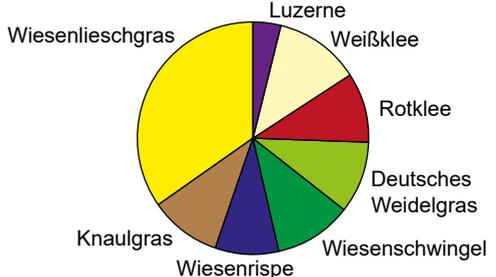
Art.-Nr. 6313

KG 550 LI ist ein ausdauerndes Klee gras für 4-5-jährige, intensive Nutzung mit sehr guter Silierfähigkeit. Aufgrund des hohen Kleeanteils ist **KG 550 LI** weniger düngintensiv, da die Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft binden und diesen den Pflanzen zur Verfügung stellen.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenschwingel, Rotklee, Wiesenlieschgras, Luzerne, Knaulgras, Weißklee, Wiesenrispe

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- > Saatstärke: 30 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

LandGreen® KG 541 Siloprofi für Trockenstandorte

Art.-Nr. 6167

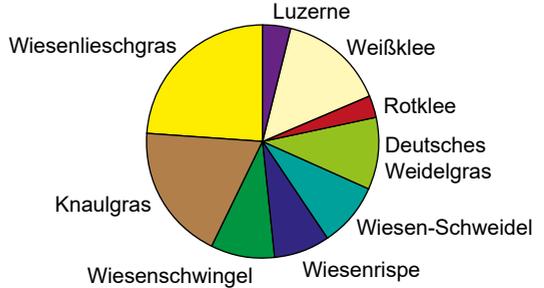
KG 541 ist ein grasbetontes Klee gras mit einem harmonischen Verhältnis von trockenverträglichen Obergräsern und narbendichten Untergräsern. Die enthaltenen Leguminosen sorgen für beste Schmackhaftigkeit. Für den Einsatz betriebseigener Wirtschaftsdünger, wie Gülle, ist diese Mischung optimal geeignet.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Knaulgras, Wiesenschwingel, Wiesen-Schweidel, Wiesenlieschgras, Luzerne, Weißklee, Rotklee, Wiesenrispe

- > Saatstärke: 30 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® KG 550 Siloprofi

Art.-Nr. 6026

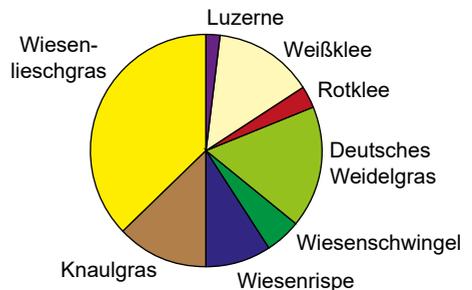
Das Ackerfutter für den modernen, auf hohe Leistung ausgelegten Milchviehbetrieb. **KG 550** ist mit einem hohen Weidelgrasanteil ausgestattet, aber dennoch arten- und sortenreich zusammengesetzt. Dadurch eignet sich **KG 550** für häufige Schnittnutzung zur Erzielung hoher Erträge mit hoher Energiekonzentration bei gleichzeitiger Eignung auch für Standorte mit nur mittlerer Wasserversorgung. **KG 550** ist die optimale Kombination von Masse, Qualität, Ausdauer, Gülleverträglichkeit und bester Siliereignung.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Knaulgras, Weißklee, Rotklee, Wiesenrispe, Luzerne

- > Saatstärke: 30 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



Mehrfähriger Anbau

LandGreen® KG 550 Turbo Siloprofi Turbo

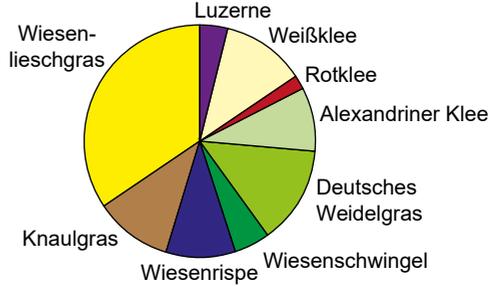
Art.-Nr. 6028

KG 550 Turbo ist ein um Alexandriner Klee ergänztes KG 550. Der Alexandriner Klee fungiert im Ansaatjahr als Ammenklee und sorgt so für vollen Futterertrag bereits im Ansaatjahr. Auch bei Saat nach Sommergetreide ist ein Schnitt sicher.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Alexandriner Klee, Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Knautgras, Weißklee, Luzerne, Rotklee, Wiesenrispe

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- > Saatstärke: 40 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■



LandGreen® KG 563 S Siloprofi Spezial

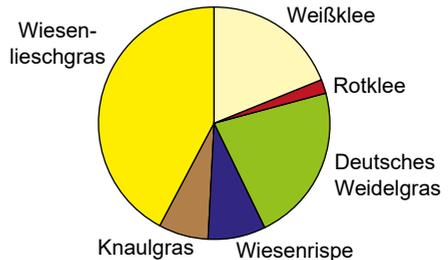
Art.-Nr. 6315

Die Siloprofi-Intensiv-Variante **KG 563 S** ist weidelgrasbetonter und speziell geeignet für die frischen, niederschlagsreichen Standorte. Bei fünf Schnitten liefert KG 563 S sehr hohe und besonders energiereiche Silageerträge.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Weißklee, Wiesenrispe, Knautgras, Rotklee

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- > Saatstärke: 36 kg/ha
- > Saatzeit: April bis August
- > Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- > Energie: ■ ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

LandGreen® AG 550 Ackergras

Art.-Nr. 6316

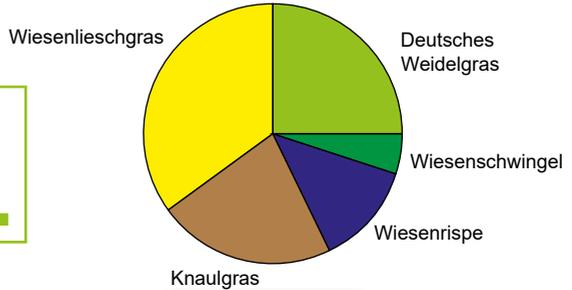
Ausdauerndes Ackergras mit bester Gülleverwertung, findet v.a. auf Ackerflächen mit hohem Ampferdruck Verwendung, da es schnell einen dichten Bestand bildet.

Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Knaulgras, Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Wiesenrispe

- Saatstärke: 36 kg/ha
- Saatzeit: April bis September
- Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



LandGreen® Futterwert*

Mit unseren **LandGreen** - Mischungen produzieren Sie besonders schmackhaftes, energiereiches Futter und ermöglichen damit höhere Trockenmasseaufnahmen pro Tier und Tag. Dies ist eine Grundvoraussetzung für eine wirtschaftliche Milchproduktion, v.a. in Zeiten niedriger Milchpreise.



Eigenschaften tetraploider (4n) Gras- und Kleesorten:

- kräftigere, ertragreichere und ertragssicherere Pflanzen mit höherem Energie-, Wasser- und Zuckergehalt → höhere Verdaulichkeit
- robustere Keimlinge und schnellere Jugendentwicklung
- schnelleres Regenerationsvermögen nach dem Schnitt
- verbesserte Resistenzen gegenüber Blattkrankheiten
- höheres Tausendkorngewicht → Aussaatstärke anpassen

In LandGreen verwendete Sorten und Arten

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*)



Intensiv nutzbares und vielschnittverträgliches, sehr hochwertiges Untergras, das dichte Narben ausbildet.

Sorten: 2n: Ivana, Barnikki, Maiko
4n: Ferris, Severin, Mirtello, Soraya, Tribal, Barnauta

Welsches Weidelgras (*Lolium multiflorum*)



Überjähriges Obergras mit sehr hoher Massebildung für Ackerfutter.

Sorten: 4n: Lyrik, Dorike, Hera

Bastardweidelgras (*Lolium hybridum*)



Kreuzung aus Deutschem und Welschem Weidelgras, das die hohen Erträge vom Welschen Weidelgras mit längerer Ausdauer vom Deutschen Weidelgras kombiniert. Als Ackerfutter für bis zu 3 Nutzungsjahre geeignet.

Sorte: 4n: Astoncrusader, Rusa

Einjähriges Weidelgras (*Lolium westerwoldicum*)



Kurzlebiges, rasch wachsendes Obergras mit hohen Futtererträgen für sommerjährige Kleegräser und den Zwischenfruchtanbau.

Sorte: 2n: Suxyl, Arminius
4n: Bormitra, Gonzales, Pollanum

Wiesenschwingel (*Festuca pratensis*)



Wertvolles Obergras mit sehr gutem Futterwert und elastischem Schnitzeitpunkt, frost- und schneeschnimmresistent.

Sorte: Cosmolit, Paradisia, Preval, Cosmopolitan

Wiesenlieschgras (*Phleum pratense*)



Anspruchsloses, hochwertiges Obergras mit geringer Konkurrenzkraft, langsamer Jugendentwicklung und guter Frostresistenz.

Sorte: Lischka, Comer, Switch

Wiesenrispe (*Poa pratensis*)



Hochwertiges, sehr schnittverträgliches Untergras, mit langsamer Jugendentwicklung, das Lücken schließt und trittfeste Narben bildet.

Sorte: Lato, Chester, Liblue

In LandGreen verwendete Sorten und Arten

Wiesen-Schweidel (*Festulolium*)



Vereint hohe Erträge und Narbendichte des Welschen Weidelgrases mit Ausdauer und Winterhärte des Wiesenschwingsels.

Sorten: Felopa, Perun

Knaulgras (*Dactylis glomerata*)



Anpassungsfähiges, winterhartes und trockenheitsresistentes Obergras, das sehr verdrängungsstark ist. Frühe Sorten verholzen!
In unseren Futterbaumischungen werden daher ausschließlich späte Sorten verwendet!

Sorte: Dragoner, Baraula, Diceros, Berta, Husar

Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*)



Sehr trockenheitsverträgliches, ausdauerndes Obergras, mitzeitigem Austrieb im Frühjahr. Für extensive Bewirtschaftung.

Sorte: Arone

Wiesenfuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*)



Intensiv nutzbares Obergras für feuchte bis nasse Standorte, wüchsig und mit früher Halmbildung, nicht geeignet für starke Beweidung.

Sorte: Alko

Rotklee (*Trifolium pratense*)



Sehr gutes Ackerfutter, mit hohen Eiweißerträgen auf frischeren Böden

Sorten: 2n: Milvus, Nemaro, Monaco
4n: Titus, Taifun, Carbo

Weißklee (*Trifolium repens*)



Intensiv nutzbar und ausdauernd. Hoch wachsende und niedrig wachsende Sorten erhältlich.

Sorten: hochwachsend: Apis, Vysocan
niedrigwachsend: Merwi

Luzerne (*Medicago sativa*)



Königin der Futterpflanzen für hochwertiges Eiweißfutter, mit sehr tiefer Durchwurzelung und besonderer Trockenheitsverträglichkeit.

Sorten: Sanditi, Plato, Fleetwood, Catera, Paola, Volga

Nutzung und Pflege

Futterbaumischungen tragen zu einer deutlichen Verbesserung des Grundfutters bei. Hier einige Tipps zur richtigen Nutzung und Pflege:

1. Saat

Die richtige Wahl der Saattechnik und ein passender Saatzeitpunkt beeinflussen den Erfolg der Saat entscheidend.

Allgemein gilt:

- alle Feinsämereien möglichst flach säen (1-2 cm) und nach der Saat anwalzen.
- Spätsommeransaat von über- und mehrjährigen Kleeegrasmischungen sollten bis Ende August erfolgt sein.
- Sommerkleeegräser sät man möglichst früh als Blanksaat oder unter Deckfrucht.
- Wichtig hierbei: Auf ausreichende Bodentemperaturen und abgetrockneten Boden achten!
- bei Mischungen mit Luzerne ist auf ausreichende Temperatur zu achten, sonst ist die Jugendentwicklung zu langsam

Hinweis:

In höheren Lagen kann es sinnvoll sein, die angegebenen Saatgutmengen etwas zu erhöhen.

Tipp:

Bei Spätsommeransaat im Herbst einen Schröpschnitt (Schnitthöhe 7 cm) vornehmen.



2. Knöllchenbakterien (Rhizobien)

Leguminosen binden mit Hilfe von Knöllchenbakterien Luftstickstoff. Diese Rhizobien sind bodenbürtig und halten sich dort einige Jahre.

Beim Erstanbau einer Leguminosenart oder sehr langer Anbaupause, sollten die jeweiligen Rhizobienarten durch eine Impfung des Saatgutes wieder mit ausgebracht werden.

Bei Fragen zu geeigneten Leguminosenimpfstoffen helfen wir Ihnen gerne weiter!

3. Pflege

Kleeegrasmischungen mit deutlichem Luzerneanteil im Bestand nicht zu kurz in den Winter gehen lassen (10 cm Wuchshöhe vor Winter). Dies bringt einen raschen Frühjahrsaustrieb und verringert die Auswinterungsgefahr. Rotkleebetonte Bestände kurz in den Winter gehen lassen (5 cm Wuchshöhe vor Winter).

Grundsätzlich gilt: Narbenschäden vermeiden!

4. Nutzung

Rechtzeitiger Schnitt sichert hohe Futterqualität, da der Rohfasergehalt noch niedrig ist. Bei zu frühem Schnitt ist das Futter dagegen sehr eiweißreich und besitzt sehr wenig Rohfaser und Struktur.



Wir empfehlen folgende Schnittzeitpunkte:

Rotklee	bis ca. 1/3 des Bestandes blüht
Luzerne	bis Blühbeginn
Gräser	bis Ende Ährenschieben
Persischer Klee	bis Ende Vollblüte
Alexandrinerklee	bis Blühbeginn

Der Zeitraum für eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung ist bei einem vielseitigen Bestand um einige Tage länger als bei einem sehr intensiv genutzten mit wenigen Arten und sehr mastigen Pflanzen. Das naturgemäß erzeugte Futter altert weniger schnell und wird auch in reiferem Stadium noch gerne gefressen und erfahrungsgemäß gut verwertet. Für die Nutzung ergibt sich daher ein gewisser Spielraum vom Ährenschieben bis vor die Blüte und bei der Heubereitung bis in die Blüte der bestandsbildenden Gräser. D.h. bei täglichem Grünfutterschnitt frühzeitig (vor dem oben genannten Termin) mit dem Schnitt anfangen, sonst überaltert das restliche Futter zu schnell.

Allgemein gilt:

- Ein früher Schnitt (v.a. der Erste) fördert die Leguminosen, besonders den Weißklee!
- Ein später Schnitt fördert die Gräser!

5. Düngung

Kleegrasmischungen (auch mit hohem Leguminosenanteil) vertragen und verwerten mäßige Gülle- und Jauchegaben während oder kurz vor der Vegetationsperiode gut. Bei Gülle auf niedrigen TS-Gehalt achten (max. 7 %); vorteilhaft ist die spezielle Aufbereitung (Verdünnung, Steinmehlzugabe). Besonders empfehlenswert ist die Düngung mit gut verrottetem Mist im Herbst nach der letzten Nutzung. Um gute Futterqualität und hohe Erträge sicherstellen zu können, sollte auch der **Schwefelgehalt im Boden** untersucht werden. Je nach Versorgung ist eine Düngung von **25-50 kg Schwefel pro Hektar und Jahr** zu empfehlen.

6. Umbruch

Ein Umbruch sollte Ende Juli bis Mitte August, je nach Nachfrucht, erfolgen. Dazu sollte die Narbe zur Anregung einer Vorrotte flach aufgerissen und etwa 2-3 Wochen danach flach eingepflügt werden. Zur Vermeidung von Stickstoffverlusten (Nitrat!) kann es sinnvoll sein, früher umzubrechen und eine Zwischenfrucht zur Stickstoffbindung anzubauen.

Wenn eine Sommerung folgt, sollte erst sehr spät umgebrochen werden, wenn der Boden schon abgekühlt ist und kaum noch Stickstoff mineralisiert wird. In Regionen mit leichten Böden oder geringen Niederschlägen kann auch ein Frühjahrsumbruch erfolgen.



LandGreen - Die kürzeste Verbindung zwischen den neuesten Fortschritten der Pflanzenzüchtung und erfolgreichem Futterbau!

BERATUNG | SERVICE | VERTRAUEN

Überreicht von Ihrem BSV-Verkaufsberater



Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Zentrale

Max-von-Eyth-Str. 2-4
85737 Ismaning
Tel.: 0 89 / 96 24 35 - 0

*Vor Ort für Sie zur Stelle!
40 Berater, bundesweit*

Niederbayern

Josef-Froschauer-Str. 13
94447 Plattling
Tel.: 0 99 31 / 91 83 - 0

Unterfranken

Moritz-Fischer-Str. 7
97525 Schwebheim
Tel.: 0 97 23 / 91 05 - 0

Oberpfalz

Dr.-Valentin-Koch-Str. 10
93413 Cham
Tel.: 0 99 71 / 89 20 - 0

Schwaben/Baden-Württemberg

Dieselstr. 10
89079 Ulm/Donautal
Tel.: 07 31 / 409 88 68 - 0

www.bsv-saaten.de